

4527/J XXV. GP

Eingelangt am 15.04.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Sigrid Maurer, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

betreffend Nationale Forschungsinfrastruktur

BEGRÜNDUNG

Großforschungsinfrastruktur und die neuesten Technologien sind für die Anschlussfähigkeit österreichischer Wissenschafter_innen, Universitäten und Forschungsinstitutionen an die internationale Spitzenforschung unabdinglich. Mit der steigenden Komplexität der Experimente gewinnt der Zugang zu solcher Infrastruktur zunehmend an Bedeutung.

In der FIT-Strategie der Bundesregierung wird Forschungsinfrastruktur als zentrale Voraussetzung für eine gute internationale Positionierung österreichischer Forschung genannt. Dabei ist nicht nur die Ausstattung ausschlaggebend, sondern auch die dadurch gewonnenen Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Forscher_innen.

Bereits 2011 stellte der Rat für Forschung, Technologie und Entwicklung fest, dass 60% der Forschungsinfrastrukturen den Hochschulen zugeordnet seien und forderte eine „*Kooperation und Koordination bei der Finanzierung von Forschungsinfrastruktur, insbesondere von großen und kostenintensiven Einheiten*“.¹ Derzeit läuft die Planung von Forschungsinfrastrukturen über die individuellen Leistungsvereinbarungen zwischen bmwfw und Universitäten. Ein systematisches Programm zur Finanzierung von technologischer Forschungsinfrastruktur, sowie eine gesamtübergreifende Vorgehensweise fehlen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

¹ http://www.rat-fte.at/tl_files/uploads/Empfehlungen/111124_Empfehlung_Forschungsinfrastruktur.pdf

ANFRAGE

1. Welche konkreten Kooperationen im Bereich der nationalen Forschungsinfrastrukturen gibt es zwischen:
 - a) den Universitäten?
 - b) Fachhochschulen und Universitäten
 - c) Privatuniversitäten und Universitäten?
 - d) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und den Hochschulen?
 - e) Außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Universitäten?
 - f) Außeruniversitären Forschungseinrichtungen?
2. Wie viele Forschungsinfrastruktur-Projekte wurden insgesamt seit 2010 von den Hochschulen an das Ministerium herangetragen?
 - a) Wie viele davon wurden genehmigt? Bitte um Auflistung nach Jahren.
 - b) Welche konkreten Infrastruktur-Projekte wurden seit 2010 umgesetzt? Bitte um Auflistung inkl. der Kosten
3. Wie wird die Finanzierung von kostenintensiver Forschungsinfrastruktur derzeit koordiniert?
4. Welche Abteilung bzw. welche konkreten Beamt_innen des bmwfw sind für die Kooperationen und Koordinierung der nationalen Forschungsinfrastrukturen zuständig?
5. Nach welchen konkreten Kriterien richtet sich die Finanzierung von kostenintensiven Forschungsinfrastrukturen?
6. Von wem wird entschieden, ob ein Forschungsinfrastrukturprojekt genehmigt wird oder nicht?
 - a) Welche Kriterien werden bei der Genehmigung angewandt?
 - b) Wo ist der Kriterienkatalog einsehbar?
 - c) Wie erfolgt die Begutachtung der Anträge und durch wen?
7. Wie erhalten österreichische Forscher_innen anderer Hochschulen Zugang zu den nationalen Forschungsinfrastrukturen?
8. Gibt es eine „Warteliste“ für besonders stark nachgefragte Infrastrukturen?
9. Welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Koordination und Kooperation bei der Finanzierung und Errichtung von Forschungsinfrastruktur wurden gesetzt bzw. werden geplant?
10. Welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Koordination und Kooperation bei der Finanzierung und Errichtung von Forschungsinfrastruktur hat das bmwfw geplant?